Zurich will papierlos werden

15.03.2021 10:17 CET

Paperless Future: Zurich will papierlos werden

Köln, 15. März 2021 – Die Zurich Gruppe Deutschland will in Zukunft weitreichend papierlos werden und setzt dabei auf die Sensibilisierung ihrer Mitarbeitenden. Mit der Initiative „Paperless Future“ sollen diese dazu animiert werden, digitale Anwendungen stärker zu nutzen und Dokumente elektronisch zu bearbeiten oder zu versenden. Zurich arbeitet bereits seit 2015 kontinuierlich daran, den Papiereinsatz zu optimieren und konnte diesen so bereits um nahezu 80 Prozent senken. Nun sollen die Mitarbeitenden auch für zukünftige Trends sensibilisiert werden. Im Rahmen der Initiative werden dazu unter anderem unterschiedliche digitale Möglichkeiten in den Fokus gestellt, um sich auf das papierlose Büro von

morgen vorzubereiten.

„Durch unserer Initiative ‚Paperless Future' konnten wir bereits viel bewirken. So wurden die tatsächlichen Bedarfe der einzelnen Bereiche ausgiebig ausgewertet und optimiert. Das hat uns in die Lage versetzt zu erkennen, an welchen Stellen es noch Handlungsbedarf gibt und was uns im Detail noch daran hindert, auf Ausdrucke zu verzichten", berichtet Michael Winkelmann, Flächenmanager bei Zurich. „Um das digitale Arbeiten zu erleichtern und zu fördern, gab es eine großflächige Einführung von Laptops und großen Bildschirmen sowie die Erweiterung der Nutzung digitaler Anwendungen. Durch das verstärkte Arbeiten von zu Hause aus während der Pandemie, mussten wir uns alle damit auseinandersetzen, weniger zu drucken und dahingehend unsere Verhaltensweisen anzupassen. Diese gilt es nun auch in der Zeit nach Corona beizubehalten und zu verstärken. Natürlich sind gewisse Ausdrucke aufgrund rechtlicher Erfordernisse auch künftig zwingend nötig. Ziel muss es also sein, die erforderlichen Druckstücke an anderer Stelle wieder auszugleichen, aber auch darauf hinzuwirken, dass bestimmte Regularien angepasst werden, damit auf Ausdrucke verzichtet werden kann."

Ein Beitrag zum 1,5 Grad Ziel

Zurich hat das Ziel erklärt, zu einem der nachhaltigsten Unternehmen der Welt zu werden. Entsprechend wurden unterschiedliche Nachhaltigkeitsinitiativen fest in der Unternehmensstrategie verankert. Bereits im Jahr 2019 hat sich Zurich als erste Versicherungsgesellschaft zur Einhaltung der UN- Verpflichtung zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau (UN Global Compact Business Ambition Pledge) verpflichtet. Mit der Senkung des Papierverbrauches leistet Zurich einen wichtigen Teil zum 1,5 Grad-Ziel, denn durch eine Senkung werden nicht nur Rohstoffe, Tinte und Toner eingespart, vor allem wird auch der Verbrauch von Wasser deutlich gesenkt. Denn für die Produktion eines handelsüblichen DIN-A4-Blattes werden etwa 10 Liter Wasser benötigt – bei Recyclingpapier sind es immerhin noch rund 100ml. Insofern trägt die Reduzierung des Papierverbrauches auch maßgeblich zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei.

Die Zurich Gruppe in Deutschland gehört zur weltweit tätigen Zurich Insurance Group. Mit Beitragseinnahmen (2019) von über 6 Milliarden EUR, Kapitalanlagen von mehr als 50 Milliarden EUR und rund 4.400 Mitarbeitern

zählt Zurich zu den führenden Versicherungen im Schaden- und Lebensversicherungsgeschäft in Deutschland. Sie bietet innovative, leistungsfähige und nachhaltige Produkte und Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.

Kontaktpersonen

Zurich Gruppe Deutschland
Pressekontakt
Unternehmenskommunikation
Kontakt für Journalisten
media@zurich.de
+49 (0)221 7715 8000

Bernd O. Engelien
Pressekontakt
Pressesprecher / Bereichsleitung
Politik & Unternehmenskommunikation
bernd.engelien@zurich.com
(0172) 8103858
+49 (0)172 810 38 58